

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 35 (1961)

Artikel: Brombeeren
Autor: Gisi, Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-558881>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BROMBEEREN

I

Schwester Amsel fliegt schwarz
Über die gelbe Felswand
Flatternd und klagend ins Holz.
Brombeere glänzt wie Nacht
Reif aus Trümmern Gesteins.
Kostend den dunkeln Saft
Weil' ich ein Weilchen, nicht lang,
Lasse der Amsel noch viel.

II

Im alten Steinbruch war das Kraut zertreten,
Und alle Beeren waren schon geerntet.
So stieg ich höher in den Wald zur weiten Lichtung,
Wo kniehoch erst die Föhren und die Tännchen stehen.
Da fand ich Beeren denn in frischer Fülle,
Noch regennaß von Nacht- und Morgengüssen,
Blauschwarz im steifen Laube gläsern glänzend
Und auch versteckt im Nadelwerk der Tännchen, Föhren.
Behutsam löst ich Frucht um Frucht, sie rollten
Mir in die hohle Hand und ins Gefäßchen.

Die Wolken warfen Schatten, zogen weiter,
Es stürzte Licht auf all die nassen Kräuter,
Gestein erglänzte und auf feuchtem Lehmfleck
Rehspur aufs zierlichste geprägt, gespalten.
Man kann die Beeren kaufen, aber Licht und Schatten,
Rehspur und Falterflug und Vogelflattern,
Regenperlen am Laub und Abenddämmerung nicht.

III

Abends war ich am Brombeerberg,
Kauernd in Büschen wie ein Zwerg,
Sammelte dunkle Beeren viel,
Hörte der Winde Wipfelspiel,
Sah, wie durch Kronen Himmel blaut,
Sah, wie der Pilz in die Dämmerung schaut,
Sammelte Freude, sammelte Glück,
Trug sie ins Abendhaus zurück.

Georg Gisi